

Zum ersten Mal auf dem Lohnzettel: Entschädigung für die Wege zu den Baustellen



Foto: IG BAU | Alireza Khalili

Der Lohnzettel für Bauarbeiter im Kreis Unna sieht diesmal in einem entscheidenden Punkt anders aus: Zum ersten Mal bekommen Bauarbeiter im Februar eine Lohnabrechnung, auf der die Kilometer eine Rolle spielen, die sie im Januar auf ihrem Weg zu den Baustellen zurückgelegt haben. „Das ist eine Premiere für den Bau: Endlich gibt es eine Entschädigung für die Fahrstrecken und damit vor allem für die vielen Stunden, die Maurer, Betonbauer, Kranführer & Co. Monat für Monat auf der Straße unterwegs sind. Denn bislang hat ein Großteil der Bauarbeiter Zeit und Nerven investiert, um zu den Baustellen zu kommen. Und das alles zum Null-Tarif. Denn die meisten Bauarbeiter haben ihre Zeit für die Fahrten zur Baustelle dem Chef einfach geschenkt“, sagt Friedhelm Kreft. Für den Bezirksvorsitzenden der IG BAU Westfalen Mitte-Süd ist die Entschädigung der Wegezeit „ein wichtiger Schritt nach vorn, um die Arbeit auf dem Bau vom Lohn her attraktiver und gleichzeitig auch gerechter zu machen“.

Immerhin sind die Strecken, die Bauarbeiter auf ihrem Weg zu den Baustellen zurücklegen, enorm, so die IG BAU Westfalen

Mitte-Süd. Die Bau-Gewerkschaft weiß, wovon sie spricht: Sie hat die Fahrstrecken beim Pestel-Institut (Hannover) untersuchen lassen. Demnach sind rund 2.830 Bauarbeiter – und damit neun von zehn Beschäftigten der Baubranche – im Kreis Unna an 200 Arbeitstagen unterwegs, um zu den Gebäuden, Straßen und Brücken zu kommen, die sie bauen und sanieren sollen. Für die einfache Fahrt legen sie dabei im Schnitt 39 Kilometer zurück. Die Wissenschaftler vom Pestel-Institut kommen dabei auf rund 43,6 Millionen „Baustellen-Kilometer“ im Jahr. „Rein rechnerisch fahren die Bauarbeiter aus dem Kreis Unna damit rund 1.089 Mal um die Erde. Klar, mal liegt die Baustelle um die Ecke, oft ist sie aber auch jwd – also ganz weit draußen“, so Friedhelm Kreft von der IG BAU Westfalen Mitte-Süd. Bei der Untersuchung sind, so das Pestel-Institut, für die Mobilität von Baubeschäftigten relevante Faktoren wie die Siedlungsdichte berücksichtigt.

„Das Ergebnis macht deutlich, dass die, die auf dem Bau arbeiten, viel Extra-Zeit am Steuer vom Pkw oder im Baubulli verlieren. Dabei ist die Wegezeit nichts anderes als für den Bau-Job investierte Lebenszeit“, sagt Carsten Burckhardt. Er ist im IG BAU-Bundesvorstand für die Bauwirtschaft zuständig und spricht von „enorm Kilometer-aktiven Bau-Jobs“. Die Fahrten zu den Baustellen seien „echte Zeitfresser“. Trotzdem sei es ein „hartes Stück Arbeit“ gewesen, die Entschädigung der Wegezeit am Tariftisch durchzusetzen. „Die Arbeitgeber haben sich jahrelang dagegen gesträubt“, so Burckhardt.

Die Zeiten, in denen Fahrstrecken von Bauarbeitern einfach unter den Teppich gekehrt wurden, seien jetzt allerdings endgültig vorbei: Für die Strecken zwischen dem Betrieb und der Baustelle bekommen Bauarbeiter, die Tag für Tag von zu Hause aus anfahren, jetzt – je nach Kilometern – zwischen 6 und 8 Euro pro Tag. Wer nicht mit dem Baubulli fährt, sondern das eigene Auto nimmt, bekommt weiterhin zusätzlich Kilometergeld. Auch für Fahrten mit Bussen und Bahnen gibt es eine Erstattung“, erläutert Carsten Burckhardt. Wer auf

Montage sei und nicht jeden Tag nach Hause fahren könne, bekomme – abhängig von der Strecke – zwischen 18 und 78 Euro pro Woche.

Mehr Infos dazu gibt es bei der IG BAU Westfalen Mitte-Süd: 023 81 – 1 20 25 und hamm@igbau.de.

Oder im Internet: igbau.de/Infos-zur-Wegezeitentschaedigung-ab-1.-januar.html.

Polizei fragt: Wem gehört dieses E-Bike?



Foto: Polizei Unna

In einem Vorgarten an der Lippestraße in Werne ist am vergangenen Montag (06.02.2023) ein schwarzes E-Bike des

Herstellers Hansa gefunden worden, das mit einem Schloss gesichert ist und bislang nicht als entwendet gemeldet wurde.

Das motorisierte Fahrrad stammt vermutlich aus einem Diebstahl. Die Polizei fragt nun: Wem gehört dieses E-Bike? Der rechtmäßige Eigentümer wird gebeten, sich mit entsprechendem Eigentumsnachweis an die Polizeiwache Werne unter der Rufnummer 02389-921 3420 zu wenden.

Erste große Eismacht 2023 in der Eishalle Bergkamen

Am Samstag, 18. Februar, startet um 18 Uhr findet die erste große Eismacht 2023 in der Eishalle Bergkamen.



Unser DJ TwiceBeatz wird mit speziellen Musik- und Lichteffekten „ON ICE“ (!!!) die Partystimmung anheizen. Und neben unterschiedlichen Wettbewerben und Spielen auf dem Eis und einem Partyfotografen, werden auch wieder kleine und größere Gewinne verlost.

Der Einlass ist bereits ab 17.30 Uhr, die Party geht bis 23 Uhr. Es gibt keine Altersbeschränkung!

Mitreißendes Sonderkonzert: Flamencoduo Anna Murtola & Joonas Widenius aus Finnland zu Gast in der Marina Rünthe



Flamencoduo Anna Murtola & Joonas Wideniu. Foto: Jari Flinck

Flamenco in seiner schönsten Form, von zwei finnischen Künstlern? Das passt perfekt zusammen, wenn er von zwei großartigen Musikern wie der Flamencosängerin Anna Murtola und dem Gitarristen Joonas Widenius präsentiert wird. Am Montag, 6. März, sind die beiden Künstler um 19.30 Uhr im Trauzimmer Marina Rünthe zu hören.

In den Konzerten des aus einer langen Flamencotradition stammenden Duos hört man nicht nur feinste Farbtöne des traditionellen Flamencos. Auch leichtere gesangstypische Stücke, in denen die kräftige Stimme von Anna Murtola und die virtuoson Gitarrenrhythmen Joonas Widenius' in einen intensiven Dialog treten, begeistern die Zuhörer. Der lange gemeinsame musikalische Hintergrund der beiden Musiker hat die flamencoähnliche Kommunikation in einen engen Rhythmus und eingängige Interpretation verschmolzen. In ihren Konzerten fängt die Flamenco-Seele ihre Zuhörer mit Können und Atmosphäre ein. Anna Murtola gilt als die nördlichste Flamenco-Sängerin der Welt. Joonas Widenius machte sich als Flamenco-Gitarrist bei Produktionen mit Flamenco-Tänzern, Konzerten und Einspielungen mit anderen Musikern, wie dem UMO Jazzorchester, einen Namen.

Anna Murtola – Gesang

Joonas Widenius – Flamenco-Gitarre

Sonderkonzert

Flamencoduo Anna Murtola & Joonas Widenius

MO. 06.03.2023 / 19.30 UHR

Trauzimmer Marina Rünthe

Hafenweg 12, 59192 Bergkamen

Spende statt Eintritt

Anmeldungen unter: 02307 / 965 464

Eine Kooperation der Deutsch-Finnischen Gesellschaft e.V.

mit dem Kulturreferat Bergkamen

750 Euro Strafe für Hartz-IV-Betrug

von Andreas Milk

Die Bergkamenerin Ebru B. (53, Name geändert) und ihr Mann bilden eine Bedarfsgemeinschaft. Als der Mann im August vorigen Jahres einen Job bekam, war Ebru B. (mit-) verantwortlich, das dem Jobcenter zu melden. Dass sie es unterließ, brachte ihr eine Anklage wegen Betrugs vor dem Kamener Amtsgericht. Es ging um 464 Euro, die das Paar in einer Zeit von zwei Monaten zu Unrecht bekommen hatte. Kein großer Betrag – allerdings hat Ebru B. schon zwei Vorstrafen wegen desselben Delikts.

Sie habe ihrem Mann gesagt, dass er sich beim Jobcenter melden müsse, sagte sie vor Gericht. Ihr Mann wiederum habe ihr erklärt, sein neuer Arbeitgeber kümmere sich darum. Ein Datenabgleich zwischen Jobcenter und Sozialversicherung ließ das Ganze auffliegen.

Der Schaden wird seitdem nach und nach wieder beglichen. Denn das Ehepaar B. zählt weiter zur Kundschaft des Jobcenters; von den laufenden Zahlungen an die B.s wird monatlich eine Rate einbehalten.

Zusätzliche Belastung ist jetzt die Strafe für den Hartz-IV-Betrug: 75 Tagessätze à 10 Euro verhängte der Richter. Auch gegen den Mann von Ebru B. läuft noch ein Verfahren.

Gesamtschule zeigt Solidarität mit Erdbebenopfern in der Türkei und Syrien



Pray for Syria & Türkiye



**Die WBGe ist mit den Gedanken
bei den Erdbebenopfern
und ihren Angehörigen.**



WILLY-BRANDT-
GESAMTSCHULE
Bergkamen

WERTE leben
BILDUNG erfahren
GEMEINSAMKEITEN entdecken

Aktionen in der nächsten Woche:

13. - 17.02 **Trauer- und Gedenktisch** im Vorraum der Mensa

13. - 17.02 **Aktion „Bleistift - Spendenverkauf“** - Aufdruck: „Wir sind mit den Gedanken bei den Erdbebenopfern“ im Vorraum der Mensa

16.02 **Aktion „Kuchen - Spendenverkauf“** im Schülercafé

Der Arbeitskreis Interreligiöse Feste hat im Hinblick auf die Erdbebenkatastrophe in der Türkei und Syrien einige Aktionen unter dem Namen „Pray for Syria & Türkiye: WBGe ist mit den Gedanken bei den Erdbebenopfern und ihren Angehörigen – WBGe Spendenaktion 2023“ für die diese Woche geplant.

Aktion 1: (13.02. – 17.02.23) im Mensa-Vorraum: Trauer- und Gedenktisch

Aktion 2: Bleistiftverkauf mit Aufdruck „Wir sind mit den Gedanken bei den Erdbebenopfern“ 14.02. – 17.02.23 im Mensa-

Vorraum

Aktion 3: Kuchenverkauf durch die Schülerfirma im Mensa-Vorraum am 16.02.23

BIZ informiert: Arbeit in der Pflege – ein Beruf mit Herz

Die Pflege hat sich zur Beschäftigungsbranche der Zukunft entwickelt und der Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften steigt stetig. Wer hilfsbedürftige Menschen betreuen oder pflegen und sie bei der Bewältigung ihrer alltäglichen Herausforderungen unterstützen möchte, findet in der Branche zahlreiche Beschäftigungsfelder.

Doch welche persönlichen körperlichen wie psychischen Eigenschaften sind für die tägliche Arbeit als Pflegefachmann/-frau besonders wichtig? Und welche Zukunftschancen und Entwicklungsmöglichkeiten bietet die Branche? Über die Ausbildung in dem Beruf klärt die WBS Training Schulen gGmbH am Donnerstag, dem 16. Februar auf. Außerdem erfahren Interessierte alles über Zugangsvoraussetzungen sowie Studien- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Die Veranstaltung findet am 16. Februar um 16 Uhr im BiZ der Arbeitsagentur Hamm (Bismarckstraße 2) statt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter 02381 / 910 1001 oder an hamm.biz@arbeitsagentur.de .

Bogensportclub Bergkamen schafft den Aufstieg in die Westfalenliga



Aufstieg geschafft (v. l.): Michelle Kupfer, Christian Eggert, Ina Tuschinski, Ralf Eggert und Jan Kirchlinde

Die Ligamannschaft des BSC Bergkamen e.V. um Michelle Kupfer, Ina Tuschinski, Christian und Ralf Eggert sowie Jan Kirchlinde konnten am vergangenen Samstagden Aufstieg in die Westfalenliga Perfekt machen.

In Bad Salzuflen fand der 4 Ligaspieltag der Verbandsoberrliga statt. Bei guter Laune und fetziger Rockmusik kämpften die Mannschaften um den Aufstieg in die Westfalenliga.

Nach 7 Matches stand fest: Der BSC Bergkamen steigt als 2. auf.

Die Westfalenliga ist die höchste der drei Ligen es Westfälischen Schützenbundes. Über ihr kommen nur noch die Ligen des Deutschenschützenbundes (Regionalliga, 2. Und 1.

Bundesliga) In der Liga werden pro Spieltag 7 Matches gespielt. Ein Sieg gibt 2 Punkte, ein Unentschieden 1 Punkt. Es gibt insgesamt 4 Spieltage.

BMW-Fahrer vs. Rentner: Doch nur falsch geparkt

von Andreas Milk

Der Rentner Franz Sch. (77, Namen geändert) aus Bergkamen hat es satt: Immer wieder blockieren falsch geparkte Autos den Gehweg, sodass seine Frau mit ihrem Rollator auf die Fahrbahn ausweichen muss. So war es zum Beispiel am Abend des 26. August 2022 auf der Schulstraße. Sedat K. aus Kamen, der bloß kurz etwas aus einem Kiosk besorgen wollte, hatte seinen BMW ordnungswidrig abgestellt. Franz Sch. machte Fotos, um Anzeige beim Ordnungsamt zu erstatten. Sedat K. kam zurück aus dem Kiosk, setzte sich in den Wagen und fuhr weg – auf eine Weise, die den Rentner dazu brachte, Strafanzeige zu erstatten.

Denn K. – so gab Franz Sch. seinerzeit an – habe mit dem Wagen auf ihn zu gehalten. Mit einem Sprung zur Seite habe er sich in Sicherheit gebracht. Das klingt nach einem Fall von Nötigung.

Sedat K. erklärte im Kamener Gerichtssaal, er habe seinen BMW „ganz normal zurückgesetzt“, Franz Sch. habe nicht ausweichen müssen. Im übrigen, so K. weiter, habe er schon sieben Punkte in Flensburg und fahre sehr, sehr vorsichtig, um seinen Führerschein zu behalten.

Tatsächlich zeigte sich in der Verhandlung: Es war wohl alles halb so wild. Oder sogar: kein bisschen wild. Franz Sch. räumte auf dem Zeugenstuhl ein, Sedat K. habe das Auto nicht

gezielt in seine Richtung gelenkt. Ob er, Sch., ohne seinen Sprung wirklich von dem Wagen erwischt worden wäre, sei schwer zu sagen. Die Fotos, die Sch. anfertigte, zeigen obendrein, dass Sedat K. das Lenkrad weit eingeschlagen hatte – offenbar, um zu rangieren, nicht, um auf Franz Sch. zu zielen.

Ende der Geschichte: Doch keine Verurteilung wegen Nötigung. Stattdessen: 50 Euro Geldbuße fürs Falschparken.

Erdbebenkatastrophe in der Türkei und Syrien: Bürgermeister Bernd Schäfer appelliert an Spendenbereitschaft



Bürgermeister Bernd Schäfer.

Das schwere Erdbeben in der Türkei und in Syrien berührt die Menschen auch fernab der Krisenregion. „Das Ausmaß der Zerstörungen und das menschliche Leid sind unvorstellbar

groß“, verweist Bürgermeister Bernd Schäfer auf die hohe und weiter steigende Zahl von derzeit über 30.000 Todesopfern. Nachdem das Stadtoberhaupt seinem türkischen Amtskollegen in der Partnerstadt Silifke unmittelbar nach der Katastrophe seine Anteilnahme ausgesprochen hat, geht es ihm jetzt darum, den Betroffenen vor Ort möglichst zielgerichtet zu helfen – am besten mit Geldspenden.

Bereits die ersten Bilder aus dem Erdbebengebiet lösten eine enorme Welle der Hilfsbereitschaft aus. Innerhalb kürzester Zeit kamen so viele Sachspenden zusammen – hauptsächlich Kleidung –, dass es sowohl an Lkws für den Transport als auch an Kapazitäten für die Verteilung vor Ort mangelt. Deshalb ruft Schäfer zu Geldspenden an anerkannte, seriöse Organisationen auf: „Diese wissen am besten, was besonders dringend benötigt wird und kennen auch die Beschaffungswege dafür.“

Unabhängig davon prüft der Bürgermeister, welchen Beitrag die Stadt Bergkamen leisten kann, um den Menschen zu helfen und die Not zu lindern. Zu diesem Zweck hat er sich an die muslimische Gemeinschaft in Bergkamen gewendet und um konkrete Hinweise gebeten. „Das ist mir auch ein persönliches Anliegen, denn viele Opfer haben Angehörige oder Freunde in Bergkamen.“ Das Krisengebiet mag weit entfernt sein, auf diese tragische Weise ist es doch sehr eng mit Bergkamen verbunden.

Eine Übersicht renommierter deutscher Hilfsorganisationen findet sich im Internet auf der Seite des Bündnisses „Aktion Deutschland Hilft“: <https://www.aktion-deutschland-hilft.de>. Zusätzlich hat der Verein „Bergkamen for all“ bei der Sparkasse Bergkamen-Bönen ein Spendenkonto für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien eingerichtet: DE26 4105 1845 0017 0478 38

Mit Helau und Clown fidelidad startet am Rosenmontag die Party im Yellowstone



Clown Fidelidad

Am Rosenmontag, 20. Februar lädt das Jugendzentrum Yellowstone alle Kinder ab 6 Jahren zur großen Kinderkarnevalsparty ein.

Ein kunterbuntes Programm erwartet die kleinen Narren und Närrinnen an diesem Nachmittag. Gleich zu Beginn wird Clown fidelidad aus Münster mit seinem Clownstheater die Besucher und Besucherinnen mit Tanz, Musik und Akrobatik in Stimmung und Aktion bringen. Nach dem Auftritt kann dann an verschiedenen karnevalistischen Spielstationen die

Geschicklichkeit, das Spaßlevel oder die Kreativität getestet werden.

Bei einer anständigen Kinderkarnevalsparty dürfen natürlich auch die berühmten Matschbrötchen, der Kostümwettbewerb und der Stopptanz nicht fehlen – DJ Miles wird an diesem Nachmittag im großen Discosaal mit guter Musik und lustigen Spielen für die richtige Stimmung sorgen.

Beginn ist um 14.30 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos. Die Veranstaltung ist für Kinder ab 6 Jahren geeignet, jüngere Kinder sollten durch ihre Eltern begleitet werden. Weitere Informationen gibt es direkt im Jugendzentrum Yellowstone, Preinstr. 14 unter 02306/8917 oder im Kinder- und Jugendbüro unter 02307/965475.